

ZRL INFO

Nr. 56

November 2011



Wir verbinden die Region.

Fahrplan 2012



Fahrpläne aller Bahnstrecken

im Raum Ruhr-Lippe

inkl. Grafischem Fahrplan



gültig ab 11. Dezember 2011

BUSSE & BAHNEN NRW

Inhalt

1. Themen der 71. **Verbandsversammlung** am 09.12.2011 in Meschede
2. **Änderungen zum Fahrplanwechsel** am 11. Dezember 2011
3. **Sonderverkehre in der Adventszeit**
4. **ZRL-Investitionsprogramm**
5. **Mit dem Zug zum Wintersport**
6. **Burkhard Bastisch wird hauptamtlicher Geschäftsführer des NWL**
7. **Themen aus dem NWL**
 - **Rückblick : Westfälische Nahverkehrstage 2011 in Hamm**
 - **Startschuss: Tarifentwicklung und -harmonisierung in Westfalen**
8. **Pressespiegel**

Impressum

Zweckverband Ruhr-Lippe
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

Telefon: 02303 25316-0
Telefax: 02303 25316-99
Internet: www.zrl.de
E-Mail: info@zrl.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des § 6 des Mediendienste-Staatsvertrages: Burkhard Bastisch, Geschäftsführer

Titelfoto: ZRL (Titelbild Fahrplanbuch 2012)

***Themen im
öffentlichen Teil***

1.

**Themen der 71. Versammlungsversammlung
am 09. Dezember 2011 um 10:00 Uhr in
Meschede**

- U. a. Genehmigung der Niederschrift der 70. Versammlungsversammlung am 12.10.2011 in Soest
- Wahl eines stv. Vorstandsvorstehers
- Förderung der Fahrgastinformation im Raum Ruhr-Lippe ab 2012
- ZRL-Investitionsprogramm
- Potentialuntersuchung zur Röhrtalbahn
- Wintervorbereitung der EVU's
- Alkoholverbot in Zügen

***Fahrplanänderungen
durch die Reaktivierung
zwischen Brilon Wald
und Brilon Stadt***

***Durchgehende Züge zwi-
schen Dortmund und
Brilon Stadt***

2.

**Änderungen zum Fahrplanwechsel am
11. Dezember 2011**

Auf einigen RegionalExpress- und RegionalBahn-Linien im Ruhr-Lippe-Raum ergeben sich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 folgende Änderungen:

**Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der
Schiene zwischen Brilon Wald und Brilon Stadt**

Der Fahrplanwechsel zum Fahrplanjahr 2012 steht im Fokus der Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke von Brilon Wald nach Brilon Stadt. Erstmals seit dem 29. September 1974 wird wieder planmäßiger Personenverkehr auf der Strecke angeboten. Aus diesem Grund kommt es auf den Linien RE 17, RE 57 und RB 55 zu zahlreichen Änderungen. Das zunächst angebotene Fahrplan-konzept ist ein Einstiegskonzept, das in den nächsten Jahren verbessert werden soll.

Auch auf anderen Linien kommt es zu Fahrplanänderungen.

**Die Änderungen ab So 11. Dez. 2011 im Einzel-
nen:**

**RE 57 Dortmund-Sauerland-Express
Dortmund – Meschede – Bestwig – Winterberg/
Brilon Stadt**

Dieser Fahrplan wird auf Grund der Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke von Brilon Wald nach Brilon Stadt zum Fahrplanwechsel am 11.12.2011 angepasst.

Montags bis freitags fahren vormittags und nachmittags Züge ohne Umstieg von Dortmund Hbf bis Brilon Stadt. Somit besteht eine umsteigefreie Verbindung von Brilon Stadt nach Dortmund Hbf stündlich von 5:40 Uhr – 9:42 Uhr sowie von 15:37 Uhr – 17:42 Uhr. Zwischen 11:03 Uhr und 14:03 Uhr fährt ein Pendelverkehr zwischen Brilon Stadt und Brilon Wald mit Anschluss zur Linie RE 17. Aus Richtung Dortmund Hbf ist Brilon Stadt um 7:41 Uhr und von 14:41 Uhr bis 17:41 Uhr stündlich umsteigefrei erreichbar. Ansonsten bestehen stündliche Verbindungen bis 22:41h mit Umstieg aus der RE 17 in Brilon Wald.

Pendelzüge am Wochenende

RE 17: Zusätzliche Halte in Messinghausen und Hoppecke

DB Regio NRW ist neuer Betreiber auf der Westmünsterland-Bahn (Linie RB 51)

Am Wochenende fährt alle zwei Stunden ein Pendelzug zwischen Brilon Stadt und Bestwig. In Bestwig besteht Anschluss an die Züge der Linie RE 57 in/aus Richtung Dortmund. Erst mit der Inbetriebnahme der neuen Kreuzungsstelle in Bigge (voraussichtlich 2013) können auch an Wochenenden umsteigefreie Züge von/nach Dortmund angeboten werden.

RE 17 Sauerland-Express

Hagen – Meschede – Warburg – Kassel

Auf der Linie RE 17 gibt es bei zwei Fahrten in Richtung Warburg einen zusätzlichen Halt. Neu sind die Halte um 14:46 Uhr in Messinghausen (Bestwig ab 14:23 Uhr, Olsberg ab 14:29 Uhr) und um 16:44 Uhr in Hoppecke (Bestwig ab 16:23 Uhr, Olsberg ab 16:29 Uhr).

In den Abendstunden wird der RE 17 montags bis freitags um 21:23 Uhr und 22:23 Uhr ab Bestwig bis Brilon Stadt verlängert. Samstags und sonntags fährt der Zug ab 22:23 Uhr ebenfalls durchgehend bis Brilon Stadt.

In Brilon Wald besteht montags bis freitags in der Zeit von 10:44 Uhr bis 14:44 Uhr stündlich Anschluss an den Zug nach Brilon Stadt.

Clubreiseverkehr RE 17

Hagen – Schwerte – Bestwig – Willingen

Um die Umsteigezeit in Hagen Hbf von den Linien RE 4 (15:30 Uhr aus Richtung Düsseldorf) und RE 7 (15:21 Uhr aus Richtung Köln) auf den Clubreisezug der RE 17 von Hagen nach Willingen zu verkürzen, fährt dieser Zug freitags nun schon um 15:38 Uhr (vorher 16:04 Uhr) in Hagen ab.

RB 51 Westmünsterlandbahn

Dortmund – Coesfeld – Enschede

Zum Fahrplanwechsel findet auf der Westmünsterlandbahn ein Betreiberwechsel statt. Die DB Regio NRW übernimmt die RB 51 von der Prignitzer Eisenbahn und befährt die Strecke ab Dezember mit dem gleichen Fahrzeugtyp wie zuvor die Prignitzer Eisenbahn (Talent). Die Fahrzeuge werden bezüglich ihrer Einstiegshöhe noch einmal verbessert und haben außerdem einen Ticketautomaten im Zug. Der Fahrplan bleibt auf der gesamten Linie unverändert.

RB 53 Ardey Bahn

Dortmund – Schwerte – Iserlohn

Der Spätverkehr von Dortmund nach Iserlohn konnte nun endlich verbessert werden. Zwischen

**Zusätzliche Spätfahrten
zwischen Dortmund und
Iserlohn**

Am Wochenende 2-Stunden-Takt bis Brilon Stadt

Iserlohn und Schwerte werden ab dem Fahrplanwechsel täglich zwei zusätzliche Spätfahrten in beiden Fahrtrichtungen angeboten.

Die letzte Abfahrt in Dortmund in Richtung Iserlohn ist neu täglich statt bisher nur am Wochenende um 23:23 Uhr, die Ankunft in Iserlohn ist um 0:08 Uhr. In der Gegenrichtung fährt der letzte Zug um 23:23 Uhr ab Iserlohn bis Schwerte (Ankunft 23:43 Uhr).

**RB 55 Upland-Bahn
(Brilon Stadt) - Brilon Wald – Willingen – Korbach**

Hier kommt es zu nennenswerten Veränderungen. Grund ist die Wiederaufnahme des Streckenabschnittes Brilon Wald - Brilon Stadt für den Personenverkehr auf der Schiene.

An Samstagen und Sonntagen werden die Züge der RB 55 im 2-Stunden-Takt über Brilon Wald hinaus bis Brilon Stadt verlängert. Es bestehen somit durchgängige Verbindungen von Brilon Stadt bis Korbach (teilweise bis Kassel-Wilhelmshöhe).

**RB 89 Ems-Börde-Bahn
Münster – Hamm – Paderborn – Warburg**

Auf der Linie RB 89 verschiebt sich montags bis freitags die Abfahrtszeit des Zugs, der bislang um 5:13 Uhr in Paderborn abgefahren ist und um 6:06 Uhr in Hamm angekommen ist, um acht Minuten nach hinten. An jedem Halt zwischen Paderborn (Abfahrt neu: 5:21 Uhr) und Hamm (Ankunft neu: 6:14 Uhr) fährt der Zug ab Fahrplanwechsel 8 Minuten später ab. Es werden weiterhin alle Anschlüsse in Hamm erreicht.

Fahrpläne und weitere Informationen gibt es unter **www.zrl.de**.

Zusätzliche Leistungen im Advent

Dortmunder Weih- nachtsmarkt

Mehr Züge und mehr Sitzplätze auf vielen Linien im Raum Ruhr- Lippe

3.

Sonderverkehre in der Adventszeit

Der ZRL wird auch in dieser Adventszeit wieder zusätzliche Leistungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen im Raum Ruhr-Lippe bestellen. Außerdem fährt am Heiligabend wieder der Weihnachtsmann auf der Hönnetalbahn (RB 54 Unna – Neuenrade) mit.



Foto: Thomas Winkler, Lünen

In der Adventszeit fahren zusätzliche Züge auf folgenden Linien:

Dortmund – Münster: Die Züge der RB 50 fahren montags bis samstags bis in die Abendstunden mit erhöhter Sitzplatzkapazität.

Dortmund – Lünen: Die RB 51 fährt auch an den Adventssamstagen im Pendelverkehr zwischen Dortmund und Lünen (wie Montag – Freitag).

Dortmund – Winterberg: Montags bis freitags fährt vormittags ein zusätzlicher Zug von Meschede nach Dortmund. An den Adventssamstagen verkehren jeweils zwei Züge der Linie RE 57 vormittags von Meschede nach Dortmund und abends von Dortmund nach Bestwig. Außerdem wird abends ein Zug bis Winterberg verlängert.

Dortmund – Schwerte: Die RB 53 fährt an den Adventssamstagen zweimal pro Stunde.

Dortmund – Soest: Die RB 59 fährt an den Advents-
samstagen im 30-Minuten-Takt.

Münster – Hamm – Paderborn: Die Züge der Linie
RB 89 fahren Samstagsabends mit erhöhten Sitz-
platzkapazitäten.

Paderborn – Dortmund: An Samstagen verkehrt die
Linie RE 1 im 2-Stunden-Takt zwischen Paderborn
und Dortmund mit Halt in Lippstadt, Soest, Hamm
und Kamen (weiter über Essen, Düsseldorf, Köln
nach Aachen). Fahrgäste aus Geseke und Salz-
kotten haben mit der RB 89 in Lippstadt Anschluss
an den RE 1 Richtung Ruhrgebiet; Gleiches gilt für
die Gegenrichtung.

Am zweiten Adventssamstag (03.12.2011) ist auf-
grund von Bauarbeiten der Streckenabschnitt zwi-
schen Lippstadt und Geseke nur eingleisig befahr-
bar. Aus diesem Grund beginnen und enden die
Züge der Linie RE 1 in Lippstadt und können nicht
bis Paderborn fahren. Es fahren zusätzliche Busse
zwischen Lippstadt und Paderborn, die in Lippstadt
Anschluss von/zur RE 1 haben. Die Züge der Linie
RB 89 können den Abschnitt befahren, allerdings
sind durch die Bauarbeiten Verspätungen möglich.

Heiligabend im Hönnetal

Unter dem Motto „**Heiligabend im Hönnetal**“ gibt
es am 24. Dezember 2011 Zusatzfahrten auf der
RB 54, Hönnetalbahn (Unna – Fröndenberg – Men-
den – Neuenrade). Es wird wieder hoher Besuch
erwartet. Der Weihnachtsmann soll an Bord sein
und kleine Geschenke verteilen. Die Aktion wird
auch in diesem Jahr wieder von den Eisenbahn-
freunden Hönnetal organisiert.

***Hoher Besuch im
Hönnetal***

4.

ZRL-Investitionsprogramm

Der ZRL hatte im Dez.09 ein umfangreiches Investitionsprogramm mit einem Volumen von 750 TEuro pro Jahr (zunächst auf 2 Jahre befristet) auf den Weg gebracht. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Zuwendungsbescheide für die geplanten Vorhaben ausgestellt worden. Viele Maßnahmen sind mittlerweile realisiert.

Während durch das Konjunkturpaket, die Modernisierungsoffensive NRW und durch die Förderstelle des NRW größere Investitionsmaßnahmen finanziell unterstützt werden, hat das ZRL-Investitionsprogramm lediglich ergänzenden Charakter. Das wurde durch den relativ geringen Finanzmitteleinsatz pro Station und durch die Kleinteiligkeit der Maßnahmen sichergestellt.

Maßnahmenblöcke des Investitionsprogramms:

1. Bauliche Maßnahmen
(z. B. neuer Bahnsteigbelag, Wetterschutz, Sitze, Bahnsteigverbreiterungen)
2. Verbesserungsmaßnahmen durch Farbanstrich
(z. B. neuer Farbanstrich der Bahnsteigüberdachung, Anstrich DB Pluspunkte)
3. Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs
(z. B. Überdachte Fahrradständer)
4. Bereitstellung von Planungskosten
(z. B. für Maßnahmen im Bahnhof und im direkten Bahnhofsumfeld)

Um die Qualität der Fahrgastinformation maßgeblich zu verbessern, wurde zudem ein entsprechendes Info-Monitor-Maßnahmenpaket ausgearbeitet.

5. 24 Info-Monitore an Stationen
(46 Zoll TFT Monitore zur Darstellung des aktuellen Fahrplans einschl. Pünktlichkeit)

Während die Verbesserungsmaßnahmen durch Farbanstrich, wie z. B. der Anstrich des Tunnels in Bönen oder aller in die Jahre gekommenen roten DB Pluspunkte, sehr zügig umgesetzt werden konnten, benötigen die baulichen Maßnahmen nahezu ausnahmslos einen langen Planungsvorlauf mit umfangreichen Abstimmungs- und Genehmigungsprozessen. Alle Vorhaben, die auf DB Ge-



Der sehr unansehnliche DB Pluspunkt in Brügge wurde neu gestrichen (hier: alter Zustand)



**Neues Wetterschutzhaus
in Schwerte Ergste**



**Westheim erhält einen
neuen Bahnsteigbelag
(hier: alter Belag)**

lände stattfinden, müssen auch über die DB Verwaltung abgewickelt werden, was vor allem vor dem Hintergrund der parallel laufenden Modernisierungsoffensive ein extrem zeitaufwändiger Prozess ist.

In Schwerte-Ergste und Bad Sassendorf sind neue Wetterschutzhäuser installiert worden und der viel zu schmale und sehr gefährliche Bahnsteig in Kamen Methler (Fahrtrichtung Hamm) wurde verbreitert. Die Bahnsteigverbreiterung für die Gegenrichtung erweist sich als genehmigungsrechtlich sehr kompliziert, so dass hier noch einige Abstimmungsgespräche erforderlich sind. Hamm-Heessen, Winterberg, Bredelar und Westheim erhalten in Kürze einen neuen und ansehnlichen Bahnsteigbelag, in Schwerte wird in den nächsten Wochen eine Rampe gebaut, die den behindertengerechten Zugang zum Empfangsgebäude sicherstellt.

In Plettenberg und Hamm Hbf. wurden überdachte bzw. umzäunte Fahrradabstellplätze erstellt. Schwerte erhielt eine neue Radstation, deren Einrichtung erst durch den ZRL-Investitionszuschuss ermöglicht wurde. Die von vielen Kommunen gewünschten Fahrradschienen an den Zugangstrepfen lassen sich aus sicherheitstechnischen Gründen leider nicht realisieren.

Das umfangreichste Vorhaben des ZRL-Programmes ist die Planung des neuen Haltepunktes Hamm-Westtünnen. Die Machbarkeitsstudie für einen barrierefreien Zugang des Bahnhofs Hamm-Heessen wird in Kürze beauftragt, die für Geseke ist mittlerweile schon abgeschlossen. Allerdings ist dieses Vorhaben nach der Sitzung des Bauausschusses der Stadt Geseke am 22.11.2011 zu den Akten gelegt worden. Grund sind die hohen Folgekosten für die Stadt Geseke. Weitere Planungen stehen für Selm Beifang (Vorplanung Bahnsteigerhöhung) und Welver (Städtebaulicher Rahmenplan Bahnhofsumfeld) an.

ZRL Info-Monitore, die den Fahrgästen die nächsten 6 Abfahrten einschließlich deren Pünktlichkeit anzeigen, werden in Altena, Arnsberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Bockum-Hövel, Geseke, Heessen, Iserlohn, Königsborn, Lippstadt, Lünen, Meschede, Methler, Olsberg, Plettenberg, Preußen, Unna, Werl, Werne, Wickede und Winterberg aufgestellt. Der Vertrag liegt zur Unterschrift vor. Die Installation wird direkt nach dem Winter vorgenommen. 2 Monitore in Soest sind bereits installiert.

5.

Mit dem Zug zum Wintersport

Wenn im Sauerland der erste Schnee fällt und die Pisten präpariert sind, zieht es wieder viele Wintersportfreunde in die Wintersport-Arena Sauerland.



Foto: Wintersport-Arena Sauerland

Sonderzüge und Erweiterung der Sitzplatzkapazitäten

Wanderer, Rodler, Skifahrer, Snowboarder und Langläufer können das größte Wintersportgebiet nördlich der Alpen problemlos mit dem Zug erreichen. Denn auch in diesem Winter fahren im Auftrag des ZRL wieder Sonderzüge von Hagen nach Winterberg. Außerdem werden die nachfragestärksten Züge auf der Linie RE 57 („Dortmund-Sauerland-Express“ Dortmund – Winterberg) kapazitatativ verstärkt.



Foto: Wintersport-Arena Sauerland

Sonderzug von Hagen nach Winterberg

Fahrzeiten des Sonderzu- ges

Die Sonderzüge von Hagen nach Winterberg fahren in den NRW-Weihnachtsferien (27.12. – 30.12.2011 und 02.01. – 06.01.2012) sowie über Karneval (16.02, 17.02. und 20.02.2012).

RE 17 Zugnummer 10767 Hagen – Winterberg		
Hagen Hbf	ab	8:25 Uhr
Schwerte (Ruhr)	an	8:34 Uhr
<i>RE 7 aus Richtung Münster</i>	<i>an</i>	<i>8:26 Uhr</i>
<i>RE 7 aus Richtung Köln</i>	<i>an</i>	<i>8:30 Uhr</i>
Schwerte (Ruhr)	ab	8:35 Uhr
Fröndenberg	ab	8:46 Uhr
Neheim-Hüsten	ab	8:59 Uhr
Arnsberg	ab	9:07 Uhr
Meschede	ab	9:23 Uhr
Winterberg	an	10:02 Uhr

RE 17 Zugnummer 10792 Winterberg - Hagen		
Winterberg	ab	16:53 Uhr
Meschede	ab	17:35 Uhr
Arnsberg	ab	17:50 Uhr
Neheim-Hüsten	ab	17:56 Uhr
Fröndenberg	ab	18:09 Uhr
Schwerte (Ruhr)	an	18:19 Uhr
<i>RE 7 in Richtung Köln</i>	<i>ab</i>	<i>18:27 Uhr</i>
<i>RE 7 in Richtung Münster</i>	<i>ab</i>	<i>18:31 Uhr</i>
Schwerte (Ruhr)	ab	18:20 Uhr
Hagen Hbf	an	18:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Fahrplänen finden Sie unter www.zrl.de.

**Wahl zum hauptamtlichen
Geschäftsführer des NWL**

**Bastisch hat den ZRL 15
Jahre erfolgreich geführt**

**Wahl eines Nachfolgers
am 09.12.2011**

6.

Burkhard Bastisch wird hauptamtlicher Geschäftsführer des NWL

Am 20. Oktober 2011 wurde der langjährige Geschäftsführer des ZRL, Burkhard Bastisch, von der Verbandsversammlung des NWL zum hauptamtlichen Geschäftsführer des NWL gewählt. Anfang des Jahres 2012 wird er dort seinen Dienst antreten.

Herr Bastisch leitet seit Mai 1996 die Geschicke des ZRL. Dabei waren ihm als Raumplaner die verkehrsplanerischen Belange von besonderer Bedeutung. Aber auch den Wettbewerb unter den Eisenbahnverkehrsunternehmen hat er maßgeblich mit vorangetrieben. Die draus gezogenen wirtschaftlichen Vorteile führen dazu, dass der ZRL trotz einer Ausweitung der Verkehre seit der Gründung des Zweckverbandes im November 1995 ohne Umlagen von den beteiligten Gebietskörperschaften die bestellten Verkehre auskömmlich über die Ticketerlöse und SPNV-Finanzierungsmittel des Landes NRW finanzieren kann.

Die Belegschaft der ZRL-Geschäftsstelle ist unter der Leitung von Burkhard Bastisch von ursprünglich vier Personen auf heute zehn Personen angewachsen.

Im Rahmen der 71. Verbandsversammlung des ZRL soll am 09. Dezember 2011 ein Nachfolger für Herrn Bastisch gewählt werden. So soll die entstehende Lücke baldmöglichst wieder geschlossen werden.

5. Westfälische Nahverkehrstage in Hamm

Zahlreiche Besucher hören vielfältige Beiträge



7.

Themen aus dem NWL

Rückblick: Westfälische Nahverkehrstage 2011

Bereits zum fünften Mal kam am 8. und 9. November 2011 in Hamm die ÖPNV-Fachwelt aus ganz Deutschland zusammen und tauschte sich zu aktuellen Themen im Schienenpersonennahverkehr aus. Die Westfälischen Nahverkehrstage standen 2011 unter dem Motto „Kundenfreundlichkeit, Raumstrukturen, Wettbewerbslandschaft – neue Herausforderungen an Gemeinschaftstarife im Nahverkehr“.

Mit knapp 120 interessierten Teilnehmern konnte bereits im Vorfeld ein neuer Höchststand verzeichnet werden. Nach dem geselligen Get-together am 8. November sprachen am nächsten Morgen die Hammer Bürgermeisterin Ulrike Wäsche und NWL-Verbandsvorsteher Dr. Hermann Paßlick die Begrüßungsworte. Im Anschluss beleuchteten vielfältige Beiträge die derzeitige Tariflandschaft und gaben interessante Einblicke in mögliche Zukunftsperspektiven. Auf dem Programm standen u. a. Vorträge von Hajo Kuhlisch (Landesvertreter NRW) zum Thema „ÖPNV-Gesetz/Landesstrategie“ und Walter Noé (Rhein-Main-Verkehrsverbund) zum Thema „Perspektiven des eTicketing in Deutschland“.



Startschuss zum Tarifprojekt im NWL

Vereinfachte und verbesserte Tarife in Westfalen sind Ziel

Projektbüro unter der Leitung von NWL und OWL Verkehr GmbH

Bei den anschließenden Diskussionen kam es in entspannter Atmosphäre zu einem regen und fruchtbaren Austausch aller Akteure. Weitere Informationen und Bilder finden Sie im Internet unter **www.nwl-info.de**.

**Startschuss:
Tarifentwicklung und -harmonisierung in Westfalen**

In seiner Verbandsversammlung am 20. Oktober 2011 hat der NWL ein neues Projekt zur Tarifentwicklung und -harmonisierung in Westfalen auf den Weg gebracht.

Ziel dieses Projekts ist die Vereinfachung und Harmonisierung der heutigen fünf regionalen Tarifsyste-me und eine strukturelle Weiterentwicklung insbesondere bei langen Reiseweiten.

Die Tarife sollen vereinfacht und verbessert werden und auf eine einheitliche Systematik umgestellt werden. Die Übergangsregelungen innerhalb der Tarifräume im NWL sollen vereinheitlicht werden und die Parameter wie Gültigkeiten, Geltungsbereiche oder Sonderregelungen sollen harmonisiert werden.

Der gesamte Prozess wird gemeinsam von den beteiligten Verkehrsunternehmen, den NWL angehö-rigen Tarifgemeinschaften sowie dem NWL und dessen Mitgliedern getragen. Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung werden Gremien zur Vorbereitung und Begleitung dieses Projekts gebil-det. Es soll ein Projektbüro bei der OWL Verkehr GmbH in Bielefeld eingerichtet werden, wobei die Projektleitung der NWL und die OWL Verkehr GmbH gemeinsam übernehmen. Bis Anfang 2012 soll das Projektbüro aufgebaut werden, um mög-lichst schnell mit dem Projekt starten zu können.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter **www.nwl-info.de**.